

~~Az.~~ 21 C 110/15



## Amtsgericht Potsdam

### Beschluss

In dem Rechtsstreit

[REDACTED]

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte Waldorf Frommer, Beethovenstraße 12, 80336 München

gegen

[REDACTED], 16356 Ahrensfelde Blumberg

- Beklagter -

Prozessbevollmächtigte:

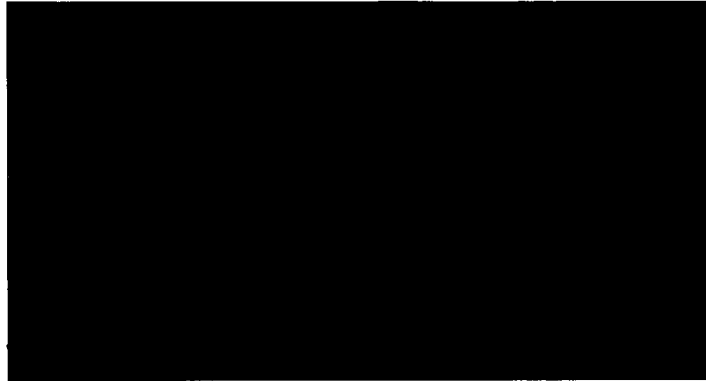
Rechtsanwälte [REDACTED] 10117 Berlin

hat das Amtsgericht Potsdam durch die Richterin am Amtsgericht [REDACTED] am 03.09.2015 beschlossen:

- I. Gemäß § 278 Abs. 6 ZPO wird festgestellt, dass zwischen den Parteien folgender Vergleich zustande gekommen ist:
  1. Der Beklagte zahlt an die Klägerin einen Betrag in Höhe von (weiteren) 650,00 €. Mit vollständiger und fristgemäßer Zahlung sind die streitgegenständlichen Ansprüche - auch gegenüber Familien- und Haushaltsangehörigen - vollständig abgegolten.
  2. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits. Hiervon ausgenommen ist die Ein-

gungsgebühr, die gegeneinander aufgehoben wird.

3. Die Zahlung muss bis spätestens zum 01.09.2015 erfolgen. Die Zahlungen können nicht zugeordnet werden bei fristgerechtem Zahlungseingang auf dem nachstehenden Bankkonto:



- II. Der Streitwert wird auf 956,00 € festgesetzt. Ein überschießender Vergleichswert besteht nicht.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Entscheidung, mit der der Streitwert festgesetzt worden ist, kann Beschwerde eingelegt werden, wenn der Wert des Beschwerdegegenstands 200 Euro übersteigt oder das Gericht die Beschwerde zugelassen hat.

Die Beschwerde ist binnen **sechs Monaten** bei dem

Amtsgericht Potsdam  
Hegelallee 8  
14467 Potsdam

einulegen

Die Frist beginnt mit Eintreten der Rechtskraft der Entscheidung in der Hauptsache oder der anderweitigen Erledigung des Verfahrens. Ist der Streitwert später als einen Monat vor Ablauf der sechsmonatigen Frist festgesetzt worden, kann die Beschwerde noch innerhalb eines Monats nach Zustellung oder formloser Mitteilung des Festsetzungsbeschlusses eingelegt werden. Im Fall der formlosen Mitteilung gilt der Beschluss mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gemacht

Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle des genannten Gerichts. Sie kann auch vor der Geschäftsstelle jedes Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem oben genannten Gericht eingeht. Eine anwaltliche Mitwirkung ist nicht vorgeschrieben

110/15

Zahlungen können  
bestehenden Bar

[Redacted]

Richterin am Amtsgericht

Beglaubigt

[Redacted]



[Redacted]